

A man dressed as a pirate with long, wavy, light-colored hair, a mustache, and a black eyepatch. He is wearing a dark bowler hat and a brown, fur-lined coat. He is holding a black, ornate pistol in his right hand. The background is dark and atmospheric, featuring a large, full moon in the upper right and a faint, illuminated building in the distance.

Das event-theater Brandenburg an der Havel





Fontane-Klub in Brandenburg an der Havel, Sitz des event-theaters

Portfolio großer Auftritte.
Das event-theater!

Inhalt

- 6 Grußworte
- 8 Geschichte des event-theaters
- 9 Auszeichnungen
- 10 Projekte des event-theaters
- 14 Ergebnisse Besucherbefragungen
- 16 Künstler des event-theaters
- 17 Förderer, Sponsoren, Partner

Brandenburger Klostersommer und Fontane-Klub

18 2000 bis 2005

30 2006 bis 2010

46 2011 bis 2015

66 2016 bis 2020

„Wenn der Künstler seinen Weg antritt,
so scheint es ein einsamer Weg zu sein,
aber er wagt, ihm zu folgen.“

Anais Nin, amerikanische Schriftstellerin (1903–1977)



Steffen Scheller
Oberbürgermeister der Stadt
Brandenburg an der Havel

Einsam war Hank Teufer sicherlich nicht, als er sich gemeinsam mit ca. 40 Gleichgesinnten am 11.11.2000 auf den Weg machte und das erste freie Theater in unserer Stadt gründete. Aber ein großes Wagnis war dieser Schritt in die künstlerische Selbständigkeit für ihn und sein Team auf jeden Fall, denn zur Jahrtausendwende befand sich die gesamte Brandenburger Theaterwelt in einem schwierigen Umbruchprozess voller tiefgreifender Veränderungen.

Mit dem Brandenburger Klostersommer 2001 erlangte das event-theater auf Anhieb überregionale Beachtung. Der anhaltende Erfolg dieses besonderen Kulturereignisses, das in diesem Jahr bereits seine 20. Auflage erlebt, resultiert aus der faszinierenden Magie von Schauspiel und Musik an außergewöhnlichen Spielorten und der gekonnten Verknüpfung von Kulturgenuss auf hohem Niveau mit interessanten touristischen Angeboten.

Dass das Portfolio des event-theater e.V. seit vielen Jahren weit über den Brandenburger Klostersommer hinaus reicht, wird beim Lesen dieser Broschüre mehr als deutlich. Bestes Beispiel dafür ist der „Fontane-Klub“. Als Betreiber sorgt der Verein seit 2003 dafür, dass dieser traditionsreiche und nicht nur bei den Brandenburgerinnen und Brandenburgern äußerst beliebte Treffpunkt auch in unserer heutigen Zeit seine Funktion als generationsübergreifendes soziokulturelles Zentrum erfüllt. Das markante Gebäude an der Jahrtausendbrücke zählt sowohl für Kunstliebhaber und Kinofans als auch für Nachtschwärmer und Freunde guter Gastronomie zu den Top-Locations in unserer Stadt.

Besondere Verdienste haben sich die Künstlerinnen und Künstler des event-theaters auch als „Kultur-Botschafter“ erworben. Zu Gastspielen wurden sie in der Vergangenheit nicht nur nach Berlin in die Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund eingeladen, sondern z.B. auch nach Poznań in Polen, auf die Insel Ischia in Italien oder in unsere dänische Partnerstadt Ballerup.

Zwei Jahrzehnte event-theater und Brandenburger Klostersommer sind eine gute Gelegenheit, um Hank Teufer und seinem gesamten Team sowie den vielen Förderern und Sponsoren „Danke!“ zu sagen. Nach der pandemiebedingten Zwangspause hoffen wir alle, dass mit dem musikalischen Theaterabend „Beethoven und die Liebe“ der künstlerische Neustart gelingt und das Tor zum dritten Jahrzehnt dieser ganz besonderen Erfolgsgeschichte aufgestoßen wird.

Ein Ort, nicht aus der Welt, aber das entscheidende Stück weg davon.



Dr. Frank-Walter Steinmeier,
Mitglied des Deutschen Bundestages und
Bundesminister des Auswärtigen
Zitiert aus dem Projekt „Stadtverwundern“, 2015

Dr. Frank-Walter Steinmeier

Einer meiner Lieblingsorte in der Region ist ein Platz mitten in Brandenburg an der Havel. Und zwar dort, wo alt und neu in der Stadt am sichtbarsten verbunden sind: an der Jahrtausendbrücke. Dort, mit Blick auf die Brücke zwischen Alt- und Neustadt, ist ein Ort von besonderem Reiz – fast schwebend über dem Wasser der Havel – der Steg am Fontane-Klub. Im Klubinneren Kulturelles und Kulinarisches, außen ein Platz an der Sonne. Und der – viele Brandenburgerinnen und Brandenburger wissen das – lädt ein zur Entspannung. Ein Ort, nicht aus der Welt, aber das entscheidende Stück weg davon. Hierher komm ich immer wieder gern.

Geschichte des event-theaters

Gründung des event-theater e.V. am 11.11.2000
(ca. 40 Mitglieder).



Undine, Paulikloster 2007

Das event-theater wurde am 11. November 2000 gegründet. Ende der Neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts führte ein landespolitisch verantworteter Ausdünnungsprozess in der Brandenburger Theaterwelt unter anderem zum Verlust des Ensembles und Sprechtheaters am Brandenburger Theater. Infolgedessen entstand ein Defizit in der kulturellen Versorgung der Bevölkerung, auf das Hank Teufer mit der Initiative zur Gründung des ersten freien Theaters in Brandenburg an der Havel reagierte.

Der rasche Erfolg der kleinen Bühne schlug sich schon bald in der Erwähnung im Leitfaden Kulturtourismus in Brandenburg nieder.

Der Verein stellt sich regelmäßig der Qualitätskontrolle und ist Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur sowie im Verbund Freier Theater des Landes Brandenburg.

Der aktuelle Vorstand des Vereins im Jahr 2021

Hank Teufer
(Vorsitzender)
Dr. Christian Sieg'l
(stellv. Vorsitzender)
Jan Pfeiffer
(Kassenwart)
Jörg Lohmann
(Beisitzer)
Andreas Dieckmann
(Beisitzer)

Aktuelle & ehemalige Mitarbeiter des event-theaters

Dirk Ballerin
Gerlind Baßler
Laura Brose
Brigitte Einbrodt
Rico Gammradt
Matthias Gottwald
Thomas Gripp
Oliver Haase +
Mareike Heimberg
Ursula Hesse
Vincent Höfgen
Michael Hübner
Sebastian Ihlenfeld
Oliver Irmer
Katrin Kästner

Sabine Kalinowski
Ilka Körting
Michael Kunczak
Alexander Mühle
Thomas Neunherz
Klaus Nothnagel
Juliane Pellny
Daniela Petersen
Carmen Pinkos
Eberhard Pinkos
Richard Rabbach
Saskia Reinke
Anika Schmidt
Karen Schneeweiß
Yvett-Catrin Seraphim

Detlef Steyer +
Manuela Voigt
Matthias Voigt
Andreas Weimer
André Wlodarski
Angela Wuschko

Dank sagen möchten wir auch den vielen ABM- und MAE-Kräften, die unsere Vereinsarbeit unterstützt haben.

Auszeichnungen und Qualifikationen event-theater



Das event-theater wurde in den 20 Jahren seines Bestehens vielfach ausgezeichnet. Gleich für den ersten Brandenburger Klostersommer gab es den Tourismuspreis des Landes Brandenburg. Die Jury des Tourismuspreises 2009 lobte u.a. die „phantasievolle Bespielung der unterschiedlichsten Orte“ und die „stetig ausgebauten Verbindung von Kultur und Tourismus“.

2001	Erwähnung des event-theaters im „Leitfaden Kulturtourismus in Brandenburg“
2002	Tourismuspreis des Landes Brandenburg für innovative Dienstleistungen und Marketing
2003, 2006, 2011, 2014, 2018	Gütesiegel „ServiceQualität Deutschland – Stufe 1“ (jeweils für 3 Jahre gültig)
2009	Nominierung für Tourismuspreis des Landes Brandenburg“
2010	Touristikerpreis der Stadt Brandenburg an der Havel
2014	Gütesiegel „Von der Buga empfohlen“
2012–2020	Kinoprogrammpreis vom Medienboard Berlin-Brandenburg für das Programmkino im Fontane-Klub
2016	3. Platz Franz Bobzien Preis für Demokratie und Toleranz der Stadt Oranienburg und der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen

Wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren bzw. den Verein unterstützen möchten, sind Sie als Mitglied herzlich willkommen. Informationen und Aufnahmeantrag stehen im Internet unter www.event-theater.de bereit.

Brandenburger Klostersommer

Mit der eingetragenen Kulturmarke Brandenburger Klostersommer begeistert das event-theater seit 2001 sein Publikum mit Schauspiel und Musiktheater an interessanten Spielorten der Stadt Brandenburg an der Havel. Der Name event-theater steht dabei für die Art und Weise, wie das Kunstangebot in einen umfassenden touristischen Erlebnisrahmen eingebettet wird.

Das event-theater ist mit dem Brandenburger Klostersommer ein Veranstalter ohne eigene Bühne. Spielstätte ist die Stadt Brandenburg an der Havel.

Überregionale Bedeutung erlangten die Inszenierungen des Brandenburger Klostersommers mit Gastspielen in Deutschland, Italien, Österreich und Polen.

Kyritzer Inselommer

Ein Ableger des Brandenburger Klostersommers war der Kyritzer Inselommer im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. 2010 wurde dieser erstmals und sehr erfolgreich auf der Unterseeinsel gegenüber von Schloss Bantikow durchgeführt. Wegen Insolvenz des Inselgastronomen musste dieses Veranstaltungsformat leider abgesetzt werden.

Spielstätten



Paulikloster

Fontane-Klub

Ausflugslokal Bühnenhaus

Schloss Plaue

Dom zu Brandenburg

Stadtmuseum im Frey-Haus

Gotthardtkirche

Heinrich-Heine-Ufer

St. Johanniskirche

Sankt Annen Höfe

Alte Schmiede der Kammgarnspinnerei

Brandenburger Theater

Altstädtischer Markt

Werft

Domstiftsgut Mötzow

Fahrgastschiff „Havelfee“

Fontane-Klub

Seit Oktober 2003 ist der Verein Betreiber des soziokulturellen Zentrums „Fontane-Klub“. Der Fontane-Klub am Havelufer gehört zu den interessantesten und beliebtesten Kultureinrichtungen der Stadt Brandenburg. Mit Kabarett, Comedy, Musik, Lesungen, eigenen Theaterproduktionen, Programmkinos und niveauvoller Gastronomie schafft er ein Angebot für alle Altersgruppen, welches in der Stadt und Umgebung einmalig ist.

Das Fontane-Kino

Ein Teil des Fontane-Klubs ist das Programmkinos. Mit dem Filmangebot ist es einzig in der Region rund um Brandenburg an der Havel. Das Filmprogramm wird seit 2012 jährlich mit dem Kinoprogrammpreis vom Medienboard Berlin-Brandenburg ausgezeichnet.

Am 01. Februar 2014 konnte dank der Unterstützung des Medienboards und zahlreicher Spenden aus den Reihen des Publikums die neue digitale Filmvorführanlage in Betrieb genommen werden.

Sommerkino

Stimmungsvolle Kinoabende unterm Sternenhimmel in historischer Kulisse – das ist das Brandenburger Sommerkino. Das Fontane-Kino zieht jährlich im Juli und August an die frische Luft und war bisher: im Schlosspark Plaue, im Friedgarten des Pauliklosters, am Brandenburger Dom, in der Bollmannpassage und im Slawendorf.

Brandenburger Weihnachtsbühne

Seit 2011 sorgt das event-theater in der Vorweihnachtszeit für beste Unterhaltung und kulinarische Genüsse. Mit Kabarett, Comedy und einem umfangreichen Weihnachtsbuffet wird jeder Abend zu einem Fest für alle Sinne.

Comedy Frühling

Seit 2019 kommen beim Comedy Frühling des event-theaters die Zuschauer mit viel Humor ins Frühjahr. Ausgewählte Künstler vertreiben den Winterblues sowie mürrische Gedanken und trainieren die Lachmuskeln. Am Ende prämiieren die Gäste ihren Favoriten mit dem Pokal „Die lachende Träne“.



Kabarett/Comedy

eigene Theaterproduktionen

Jugendtheaterprojekte

Konzerte

Ausstellungen

Lesungen

Bürgerhaus

Programmkinos

Werft Konzerte

2020 startete das event-theater die neue Reihe „Werft Konzerte“. Immer freitags im Februar macht das event-theater die Werft zur Partyeile. Live-Konzerte verführen zum Tanz und bringen die Stimmung zum Kochen.

Sonderprojekt: Kultur macht stark



Die Projektbeteiligten

Der Widerstand der kleinen Leute – Der Lebensweg des Max Timmel (1882–1944)

Ein Projekt des Aktionsbündnisses „Kultur macht stark“ bestehend aus der Otto-Tschirch-Oberschule, dem event-theater und den Gedenkstätten Brandenburg an der Havel im Rahmen des Programms „tanz und theater machen stark“ des Bundesverbandes Freier Theater, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

In drei Arbeitsphasen erarbeiteten zehn Schüler der Klassenstufe 10 unter Anleitung von professionellen Künstlern und Gedenkstättenpädagogen ein Theaterstück über das Schicksal einer realen historischen Person. Max Timmel gehört zu den „kleinen“, den einfachen Leuten im Nationalsozialismus. Seine Geschichte handelt von verschmähter Liebe und Verrat in Zeiten der NS-Diktatur. Am 8. Mai 1944 stirbt er im Zuchthaus Brandenburg-Görden unter dem Fallbeil.

Die Uraufführung fand am 26. April 2015, dem 70. Jahrestag der Befreiung des Zuchthaus Brandenburg-Görden, in der JVA Brandenburg an der Havel statt. Anwesend waren der Justizminister des Landes Brandenburg sowie weitere Vertreter aus Politik und Verwaltung. Auch Angehörige von im Zuchthaus Hingerichteter und ehemalige Insassen des Gefängnisses aus Deutschland und ganz Europa, unter ihnen Enkel und Urenkelin von Max Timmel, waren Zeugen der Aufführung.

„Diese Erfahrung ist für die beteiligten Schüler einmalig und sehr nachhaltig. Die Nachhaltigkeit besteht sowohl für das Teamempfinden als auch für geschichtliches Interesse und für das Selbstwertgefühl jedes Einzelnen. Toll!“ (Ute Ruppin, Zuschauerin)

„Es ist zu wünschen, dass möglichst viele Menschen dieses Stück, das dem Zuschauer Tränen in die Augen treibt, sehen können. Nachdem die Jugendlichen Briefen verlasen, die Hingerichtete eine Stunde vor ihrem Tod an ihre Liebsten geschrieben hatten, weinten nicht nur die Angehörigen und Nachkommen der Ermordeten.“ (Märkische Allgemeine Zeitung, 27.04.2015)

Dr. Angela Besserer,
Hans-Bernward Besserer
Beerenstraße 45A
D-14163 Berlin

Berlin den 23.04.2010

An das event-theater Brandenburg

Liebes event-theater,

zum 10-Jährigen gratulieren wir sehr herzlich. Wir sind ein zwar kleiner, aber treuer Teil Deines Publikums und bedanken uns bei Dir für viele schöne und interessante Nachmittage bzw. Abende.

Entdeckt haben wir Dich 2001 auf der Bootsausstellung in Brandenburg: Herr Teufer vertrat Dich dort in auffallendem Theaterzwirn so eindrucksvoll, dass wir uns den Don Juan in der Ruine des St. Pauli-Klosters ansahen. Seitdem bemühen wir uns, keines Deiner Events zu versäumen!

Du hast uns glückliche und wundervolle Stunden beschert: wir erinnern uns an die „Einkehr bei Fontane“ im stimmungsvollen Innenhof der Klosterruine und an den über die ungewohnte Unruhe laut schimpfenden Turmfalken (das haben wir gleich zweimal besucht, weil's so schön war), an den herrlichen „Rock'n'Roll und Petticoat“, dessen Tanzstars uns immer wieder in Brandenburg begegnen, an „Ein Stück vom Paradies“ im Dom-Garten, wo der leise Regen den Genuss keineswegs trübte, an den Faust, an Undine, an Carmen, an Verdi, Rossini und vieles mehr.

Und Habakuk Schmauch mit Fortsetzung am Bühnenhaus: für uns genussvolle Sonntag-Nachmittage! Und was für spannende Aufführungsorte: die spielten gleich mit!

Wir lieben Dich für Deine Frische, Deine Kreativität, die gelungene Verbindung von Professionalität mit Improvisation, das Familiäre, das Theater zum Anfassen, das Du uns bietest.

Wir kommen seit Jahren regelmäßig auf der Havel aus Berlin nach Brandenburg, laufen durch die Stadt, besuchen unsere Lieblingskneipen und freuen uns immer, wenn wir bei Dir den Abend verbringen können. Wir haben mit Dir die Stadt Brandenburg intensiver kennen gelernt, für uns gehörst Du fest zum Stadtbild.

Wir wünschen Dir für die nächsten 10 Jahre weiter Erfolg, Durchhaltevermögen (viele gute Ideen sind ja da, dafür garantiert schon Herr Teufer) und das für die Kultur immer nötige Kleingeld. Und zum 20sten schreiben wir Dir wieder!

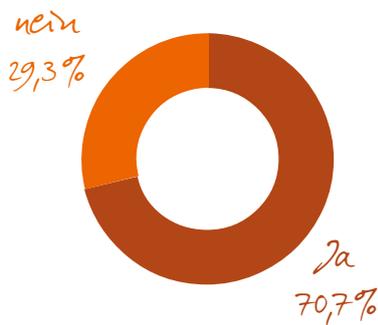
Beste Wünsche und Grüße
Dr. Angela und Hans-Bernward Besserer

Hervorragende Ergebnisse der Besucherbefragung

Auszüge der Besucherbefragungen beim Brandenburger Klostersommer 2010 Walzerkönige, 2012 L'Amore e Puccini und 2014 Der Bettelstudent durch das Institut für Kultur-Markt-Forschung.

Wenn Sie mehr als 50 km vom Veranstaltungsort entfernt wohnen:
Ist der Besuch dieser Kulturveranstaltung Ihr Hauptreisegrund?

Auswahl: Wohnort > 50 km entfernt

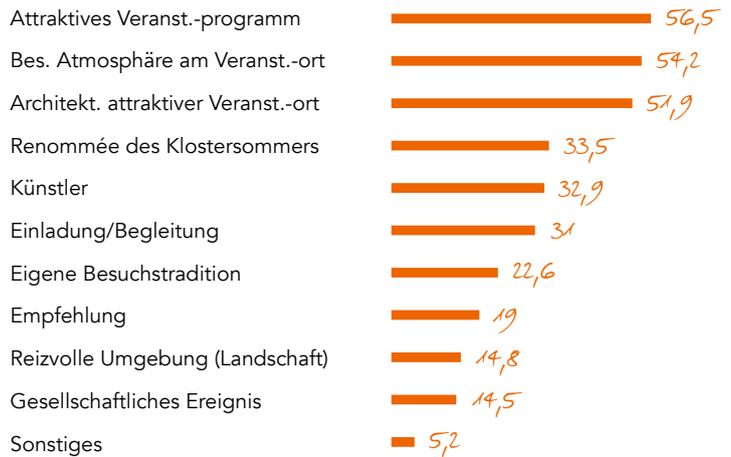


9,4% aller 310 Befragten wohnen über 50 km entfernt und benennen den Besuch der Veranstaltung als Hauptreisegrund.

n = 41 event-theater 2010 © IKMF

Was hat Sie veranlasst, diese Veranstaltung zu besuchen?

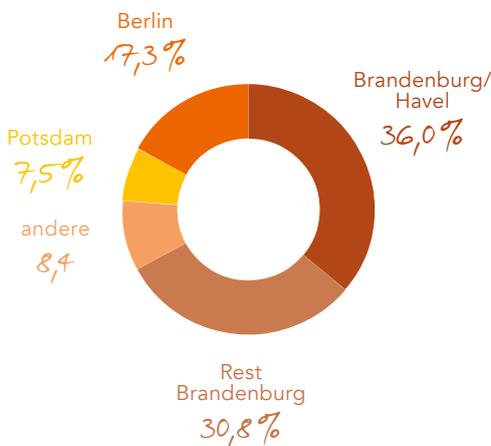
Mehrfachnennungen möglich / Anteile in %



Mehrfachnennungen: 80% der Befragten nennen mindestens zwei Motive, 0,3% keines.

Mittelwert = 3,4 Nennungen n = 310 event-theater 2010 © IKMF

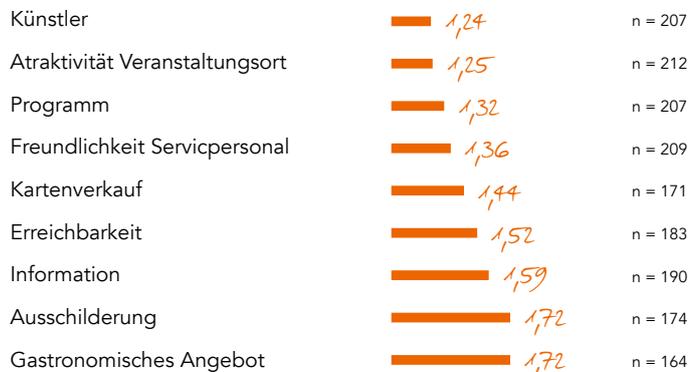
Wohnort II



n = 214 event-theater 2012 © IKMF

Wie bewerten Sie die heutige Veranstaltung im Einzelnen? – Mittelwerte

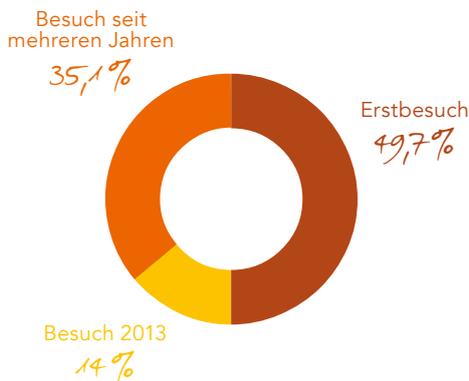
Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)



Mittelwerte event-theater 2012 © IKMF

Besuchen Sie den Brandenburger Klostersommer zum ersten Mal?

Mehrfachnennungen möglich / Anteile in %



n = 308

event-theater 2014 © IKMF

Zuschauermeinungen

„Weiter so!“ Von Jahr zu Jahr höheres Niveau. | :) :) :)
 Alles okay! | Alles topp fit! | Danke bzw. Dankeschön. |
 Die Veranstaltungen haben mir Freude und Spaß bereitet. |
 Ein sehr gelungener Nachmittag. | Eine gute Veranstaltung,
 die hoffentlich eine lange Tradition vor sich hat. | Es hat uns
 gut gefallen. | Es ist mehr als Event – es ist eine Institution.
 | Es war sehr schön. | Es war wunderschön – alles bestens! |
 Ganz toll. | Herr Teufer, weiter so! | Jedes Jahr ein Hoch-
 genuss! | Keine Kritik. | Klostersommer wird alljährlich mit
 großer Spannung und Vorfreude erwartet. Weiterhin viel
 Erfolg, liebes Teufer-Team! | Macht weiter so! | Rundum ge-
 lungene Veranstaltung! | Toll!!!! | Toll, Herr Teufer! Weiter so!
 Durchhalten bis zur BuGA. | Topp! | War schön! |
 Weiter so! Und viele nette Angebote auch für das kommen-
 de Jahr! Es war super schön. | Wir kommen wieder! |
 Wir waren immer sehr zufrieden: Hoffentlich noch viele er-
 folgreiche Jahre! | Wunderschön!

Werden Sie den Brandenburger Klostersommer weiterempfehlen?

Mehrfachnennungen möglich / Anteile in %



eher nicht, bestimmt nicht:
keine Nennungen n = 296

event-theater 2010
© IKMF

Herzlichen Dank an alle Besucher des event-theaters!

An dieser Stelle dankt das event-theater allen Besuchern seiner Veranstaltungen! Das rege Interesse und die Treue der Besucher haben den Brandenburger Klostersommer und den Fontane-Klub erst zu dem gemacht, was es ist: Zwei erfolgreiche Kulturinstitutionen, die weit über die Stadtgrenzen hinaus wirken und einen veritablen Faktor im Tourismus darstellen.

Diese Künstler haben in den Produktionen des event-theaters mitgewirkt

Harald Arnold	Dörte Freundt	Bettina Matt	Volker Schlott
Joachim Paul Assböck	Clemens Füsers	Martin Meier	Michelle Schmidt
Andrea Bauer	Yuri Garate	Christiane Mikoleit	Karen Schneeweiß-Voigt
Eckhard Becker	Natalja Gatsenko	Patrick Miller	Caroline Schneider
Ute Beckert	Thomas Stewart Gehrke	Maria Mitrosz	Thomas Schreier
Nicole Behnke	Andy Guhl	Linn Müller	Katja Schröder
Klaus Birkefeld	Henry Gutzeit	Jens Naumikat	Andreas Schulte
Birgitt Bodingbauer	Markus Hanse	Simone Neuhold	Eugen Schwabauer
Susanne Boetsch	Franziska Harbort	Lars G. Neumann	Tatjana Schwarzkopf
Markus Boldt	Astrid Hengst	Manja Neumann	Henning Sedlmeir
Annette Borchardt	Antonia Holfelder	Anne Nielsen	Ilka Sehnert
Tobias Borchers	Yvonne Hornack	Sigrid Noyer	Michael Seidel
Alexandra Broneske	Charlotte Hug	Karin Oehme	Markus Sieber
Kathrin Brunner	Christine Jaschinsky	Simon Pauli	Iris Sputh
Ekki Busch	Thomy Jordi	Folke Paulsen	Monika Stache
Andreea Clucerescu	Tobias Kabiersch	Dmitri Pavlov	Claus Stahnke
Gesine Conrad	Harri Kaitila	Ivan Pavlov	Jan Stolterfoht
Uta Dierks	Christian-Viktor Keune	Remi Pawlowski	Vera Tavares
Gunter Dörhöfer	Thomas Kirchner	Sonja Pfeil	Hank Teufer
Maggy Domschke	Marianne Ilonka Klaassen	Susanne Maria Pietrowski	Ralf Tonnius
Karsten Drewing	Maximilian Klakow	Thoralf Pötsch	Klaus Uhlemann
Steffan Drotleff	Rafael Korpik	Torsten Puls	Warnar van Eeden
Sophie Duda	Olf Kreisel	Alexandra Radziszewska	Aldo Vio
Eugen Duvnjak	Robert Kuchenbuch	Viola Roller	Stephan Wapenhans
Agnieszka Dziubak	Sylvia Kuckhoff	Silke Rougk	Lucas Weißbach
Mario Eckardt	Michael Kunczak	Terry Rudat	Julenka Werkmeister
Sabine Einicke	Anne Lebinsky	Manja Sabrowski	Torsten Werner
Nina El Karsheh	Katrin Lièvre	Jupp Saile	Alexandra Wilke
Mandy Fabian	Thomas Linz	Göran Schade	Nico Will
Birgit Fischer	Andreas Löffel	Gabriele Scheidecker	Almut Witt
Ricardo Baudisch Frenzel	Urban Luig	Katharina Schlaak	Daniel Wynarsky
Dagmar Frederic	Ulf Dirk Mädler	Ralf Schlösser	

Herzlichen Dank an alle Förderer, Sponsoren, Partner und Künstler des event-theaters!

Alle, die auf dieser Seite stehen, haben die Erfolgsgeschichte des event-theaters durch ihren Einsatz, durch Sach- und Geldleistungen erst möglich gemacht. Ihnen sei an dieser Stelle seitens des event-theaters aufs herzlichste gedankt!

Förderer und Sponsoren des event-theaters

Alfred-Flakowski-Stiftung | Arndt Transporte | ASA Gruppe Berlin | Auto-Technik Dähne Brandenburg an der Havel | Barmer | Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Blumen-Hampel | Brandenburger Bank | Dieckmann Bestattungsinstitut KG | Gerüstbau Z+O Brandenburg/Havel GmbH | Getränke-Mitzkat GmbH | I.P Interior Production GmbH | Kapella Baustoffe GmbH | Kulturland Brandenburg e.V. | Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg | Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg | Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam | Radeberger Gruppe KG | Schulte-Derne Rehatechnik GmbH | Sparkasse Ostprignitz-Ruppin | Stadt Brandenburg an der Havel | Stadtwerke Brandenburg GmbH & Co. KG | Volkswagen AG Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH | wobra Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg an der Havel mbH

Partner des event-theaters

Akademie Seehof GmbH | ALS-mobil e.V. | Archäologisches Landesmuseum Brandenburg | Axxon Hotel | BAS Brandenburg an der Havel Bismarck Terrassen | Brandenburger Theater GmbH | Brandenburger Wochenblatt | Bühnenhaus | Der Preußenspiegel | Detlev Delfs GmbH Druckerei Bertz | Fachhochschule Brandenburg | Fonte im Fontane-Klub GEBA Brandenburg GmbH | Gedenkstätten Brandenburg/Havel | GenussCatering | Justizvollzugsanstalt Brandenburg an der Havel | Kasino Schulz | Köber-Plan GmbH | Mal's Scheune Wiesenburg | Märkische Allgemeine Zeitung | matthes.webstudio | Metallbau W. Gartensleben & Sohn | Metzgerei Ewald | muellerkrieg architekten | Nordstern Reederei Brandenburg a.d. Havel | Parkhotel Brielow | Pension Havel-floß Restaurant Humboldthain | Restaurant im Untersee Kyritz | Ristorante Al Dente | Ristorante Totò | Schiffscharter Otto & Söhne | Schloss Plaue Seefestival Wustrau | SKB Stadtfernsehen | Sorat Hotel Brandenburg a.d. Havel | STG Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft Brandenburg an der Havel mbH | teufer-production | Theaterklause | TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH | Topreisen Brandenburg | Tourismusverband Havelland e.V. | wandke-photography | Werft Brandenburg



**Portfolio
großer
Auftritte.
2000 bis
2005.**





Don Juan

Schauspiel von Jean-Baptiste Moliere

Der größte Frauenjäger der Theatergeschichte hat Donna Elvira aus dem Kloster entführt, sie geheiratet und kurze Zeit später wieder verlassen. Er lässt es sozusagen richtig krachen: In Sizilien verspricht er zwei Bauernmädchen die Ehe, in Sevilla stellt er Donna Anna nach und tötet sogar den Komturs, als dieser die Ehre seiner Tochter schützen will. Allen Bitten seines Dieners zum Trotz lädt er schließlich die Statue des Komturs zum Diner ein – eine fatale Entscheidung.

Spielort
Paulikloster

Regie
Sylvia Kuckhoff

Kostüme/
Bühnenbild
Franziska Harbort

Aufführung
2001 und 2002

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*





Einkehr bei Fontane

Man nehme sich viel Zeit, gute Freunde und genieße so im Friedgarten des Pauliklosters die Kultur der Gastlichkeit des 19. Jahrhunderts, wo sich Kulinarisches mit esprtvoller Unterhaltung wie selbstverständlich bei Tisch und Nachttisch verbindet.

Getreu der Meinung des alten Stechlin: „Wer ängstlich abwägt, sagt gar nichts. Nur die scharfe Zeichnung, die schon die Karikatur streift, macht eine Wirkung“, nähert sich der Schauspieler Hank Teufer provozierend und humorvoll Gedichten und Prosastücken des alten Meisters und macht dabei Entdeckungen, deren Aktualität bisweilen verblüfft. Musikalisch begleitet wird er von den vier jungen Musikerinnen des quartetto tonale, welche u.a. mit Werken von Johann Strauß, Mendelssohn, Puccini und Brahms zu unterhalten verstehen.

(UA)

Spielort
Paulikloster

Texte
Theodor Fontane

**Regie/
Textauswahl**
Hank Teufer

Musik
Johann Strauß,
Mendelssohn,
Puccini und Brahms

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Schneewittchen Schauspiel von Robert Walser

Wo bei den Gebrüdern Grimm das Märchen vom Schneewittchen endet, beginnt Robert Walser sein Märchen für künstlerisch genießende Erwachsene. – Es beginnt, nachdem der Prinz Schneewittchen wieder „zum Leben erweckte“ und das Paar den Hof der Stiefmutter betritt. Die Prinzessin und die Königin spielen noch einmal die Eifersuchts-Geschichte mit dem vermeintlichen Mord durch. Doch wie sich die beiden Frauen begegnen, kann den Prinzen nur verwirren.

Spielort
Paulikloster

Regie
Sylvia Kuckhoff

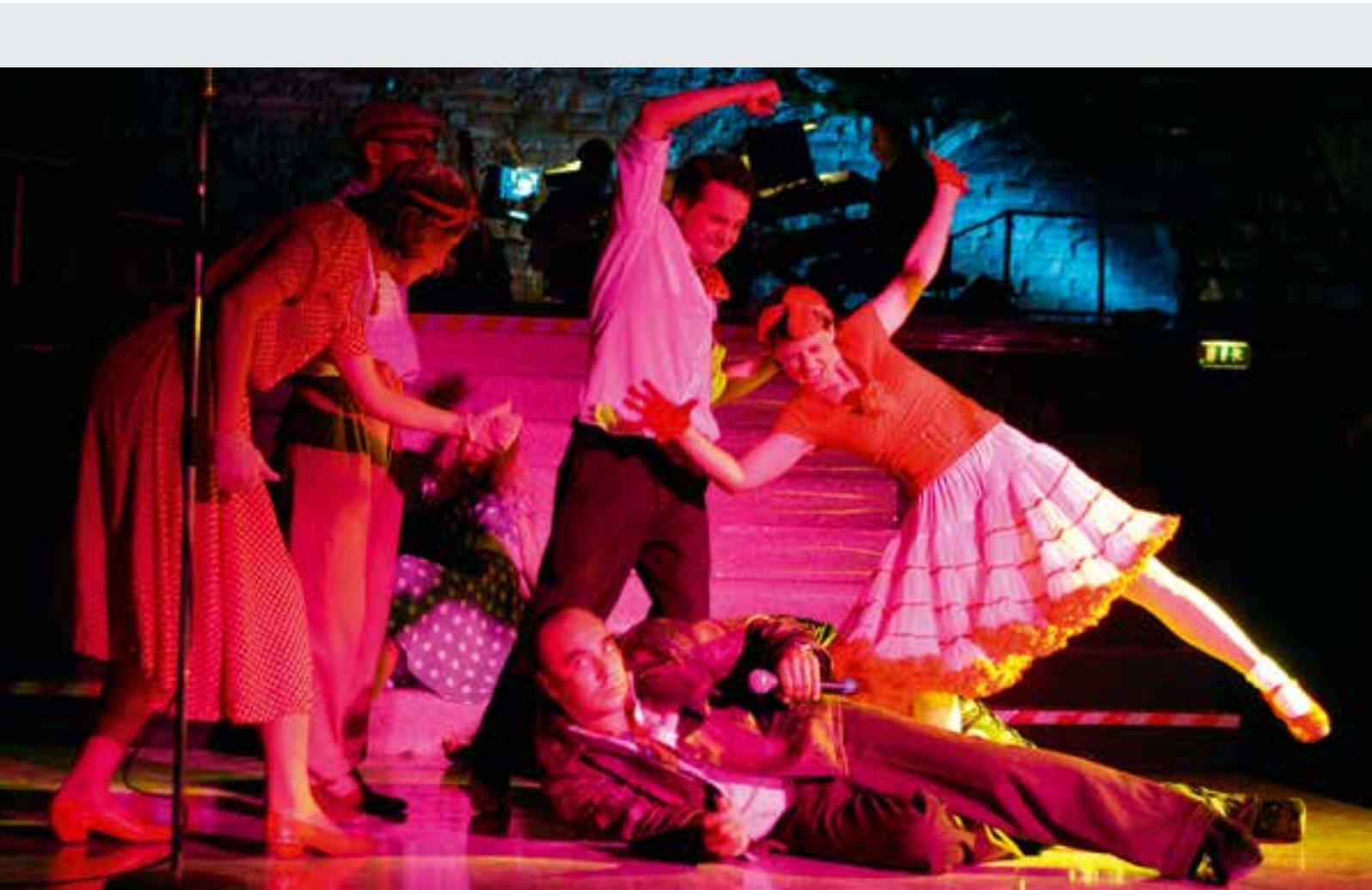
*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Kindertheater Locci & Katinka

Spielort
Gastspiel im
Paulikloster

mit
Catrin Bleyl
Franz W. Lasch



Mit Rock'n'Roll & Petticoat

Revue von Mandy Fabian

Das event-theater nimmt den interessierten Besucher mit auf eine Zeitreise in die fünfziger Jahre. Die Revue Mit Rock'n'Roll und Petticoat ist ein manchmal respektloser, ein manchmal bewundernder, aber immer humorvoller Rückblick auf die fünfziger Jahre in West und Ost. Mit viel Schwung und noch mehr Musik entfaltet sich ein rasanter Bilderbogen voll skurriler Episoden und nostalgischer Reminiszenzen. Das Lebensgefühl von damals war prall und bunt und bestand aus den krassesten Gegensätzen. Die Zuschauer werden mit dieser Revue nicht nur unterhalten. Mit Augenzwinkern und einem Schmunzeln erfahren sie, dass in den Fünfzigern die Wurzeln unserer heutigen Gesellschaft liegen.

(UA)

Spielort
Paulikloster

Regie
Sylvia Kuckhoff

**Kostüme/
Bühnenbild**
Franziska Harbort

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Der Barbier von Sevilla

Oper von Gioacchino Rossini

Spielort
Paulikloster

Regie
Maximilian Ponaeder

Ausstattung
Christa Pawlofsky

Eine Produktion von
OPERation Rossini
für den Brandenburger
Klostersommer



Kasperfrühstück

Kulinarisches Kindertheater mit
Locci und Katinka

Spielort
Paulikloster



Casanova oder die Kunst der Verführung

Spielort
Paulikloster

Gastspiel des
Freien Theaters
Poetenpack



Kultur der Ess-Klasse

Kunstaussstellung von
Alexandra Radziszewska

Ausstellungsort
Paulikloster



Tafel-Confect

Spielort
Paulikloster

Gastspiel des Konzertchors
Berliner Singfoniker mit
weltlichen Gesängen nach
Valentin Rathgeber



Faust

Spielort
Paulikloster

Gastspiel des
Freien Theaters
Klassik am Meer



Ein Stück vom Paradies

Eine poetisch-kulinarische Annäherung

Das Paradies ist jene Landschaft, welche stets auch als Illusion unsere Phantasie bewegt. In dieser Idylle finden und verlieren sich Begriffe wie Vollkommenheit, Sehnsucht, Harmonie, Gut und Böse. An reich gedeckten Betten entföhren Sie Schauspiel, Musik und Tanz in den wohl größten Ideengarten der Menschheit. Ein mit Segeltuch überdachter Garten auf dem Domgelände, welcher durch bildnerische Gestaltung an die Nähe von Paradies erinnert, stellt die romantische Kulisse. Im Anklang an durchaus irdische Vorstellungen vom paradiesischen Schlaraffenland werden Nektar und Ambrosia als kulinarische Unterbrechung gereicht.

In dieser Inszenierung wirkten 13 Strafgefängene der JVA Brandenburg an der Havel mit.

(UA)

Spielort
Dom zu
Brandenburg

**Textauswahl/
Regie**
Sylvia Kuckhoff

**Musikalische
Leitung**
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Nabucco Oper von Giuseppe Verdi

Spielort
Dom zu
Brandenburg
Gastspiel der
Schlesischen
Staatsoper Bytom



Jedermann Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal

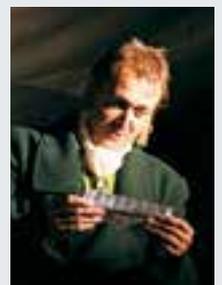
Spielort
St.-Gothardt-
Kirche
Gastspiel des
Freien Theaters
Klassik am Meer





Soirée musicale bei Rossini

Einen sinnlicher Abend mit Belcanto, kleinen Szenen sowie kulinarischen Köstlichkeiten aus Rossinis Küche. Der Maestro selbst überwacht die Zubereitung der Speisen und sucht die Weine aus. Vielleicht plaudert er ein Rezept aus, liest aus seinen Briefen oder stellt Ihnen, wie vor 150 Jahren in den berühmten Serate Musicali, neueste kleine Kompositionen vor. Schlemmen, lachen, entspannt in italienischen Arien schwelgen – alles ist erlaubt. Sie werden von dieser musikalischen Reise ganz im Geiste von Rossini und seiner genießerischen Lebensart eine Ahnung von la dolce Vita mitnehmen und sanft beschwingt wieder auf heimischem Boden landen.



(UA)

Spielort
Hof des Stadtmuseums
Brandenburg an der Havel

Buch/Regie
Hank Teufer

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Mit Rock'n'Roll und Petticoat Teil 2

Regie
Hank Teufer

*Eine Kooperation
des event-theater
e.V. mit Mona und
die falschen Fünf-
ziger. Aufführung
im Industriemuseum
Brandenburg an
der Havel*



Carmen Oper von Georges Bizet

Spielort
Heinrich-Heine-Ufer

Gastspiel der
Staatsoper Stettin



Das Geheimnis der Caprifischer

Musikkabarett von Eckardt
Becker mit Liedern von Rudi
Schuricke

Anlass für die längst überfällige Ehrung einer der berühmtesten Söhne der Stadt Brandenburg an der Havel jüngster Geschichte – Rudi Schuricke – ist sein 90. Geburtstag am 16. März 2004. Rudi Schuricke, oder Rudicke, wie ihn seine zahlreichen Freunde liebevoll nannten, war der erste und wahre Superstar der deutschen Popkultur in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Unter der Regie von Sylvia Kuckhoff widmet sich ein hochkarätiges Ensemble mit Humor und Spielwitz der Schurickeschlager. Dabei lösen sie auch das Rätsel der hinter den Zeilen seiner Liedtexte verborgenen Geheimnisse. „XY – Rudi Schuricke ungelöst“ – ein nicht nur musikalischer Abend.



(UA)

Regie
Sylvia Kuckhoff

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.
2003*



Das obszöne Werk

Eine kammerpornografische
Lesung nach Georges Bataille

In anarchischer Revolte gegen vorherrschende Rentabilitäts- und Profitprinzipien hebt Bataille die gesellschaftlich unterdrückten Momente wie Tod, Wahnsinn und Selbstverschleuderung ans Licht. In solcher Verschwendung erst findet der Mensch für Bataille seine Souveränität: die orgiastische Feier sexueller Besessenheit in seinem obszönen Werk ist eine ihrer Metaphern.

(UA)

Regie
Sylvia Kuckhoff

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.
2005*

event-theater –
Wir machen es einfach!





**Portfolio
großer
Auftritte.
2006 bis
2010.**



Faust I

Schauspiel von Johann
Wolfgang v. Goethe

Dies ist das Drama um Dr. Faust, der seine Seele dem Teufel verkauft, um seine Begierde nach allen Höhen und Tiefen des Lebens zu stillen, und die Geschichte seiner unheilvollen Liebe zu Margarete, die im Wahnsinn endet. Das event-theater präsentiert Goethes Volkssage im Dominikanerkloster St. Pauli als eines der beeindruckendsten Repräsentanten der Backsteingotik in Brandenburg. Es gibt wohl kaum eine geeignetere Kulisse für dieses Wettspiel zwischen Himmel und Hölle um des Menschen dunklen Drang, zumal die Besucher erstmals dieses imposante Bauwerk nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in neuer Pracht und Schönheit erleben können.

Spielort
Paulikloster

Regie
Sylvia Kuckhoff

Kostüme/
Bühnenbild
Franziska Harbort

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Rendezvous mit Lehàr

Stellen Sie sich vor, wir laden Sie ein zu einer Reise ins Land des Lächelns, mitten ins Reich der goldenen Operette, dessen Fürst Franz Lehàr ist. Die Herren lassen sich betören von unserer Operettendiva, welche frech von sich behauptet: „Meine Lippen, sie küssen so heiß“. Den Damen flüstert unser Tenor „Richard Tauber“ stolz ins Ohr: „Gern hab ich die Frauen geküsst“, und gesteht ihnen, dass er ein blaues Himmelbett hat.

(UA)

Spielort
Hof des Stadtmuseums Brandenburg an der Havel

Buch/Regie
Hank Teufer

Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V.



Meine Damen und Herren, würden Sie da nicht schwach werden und dahinschmelzen bei diesem Gaumen- und Ohrenschauspiel? Und das Schönste ist – Sie können dieses Feuerwerk von Potpourris aus Lehàrs bekannten Operetten sowie ein festliches Drei-Gang-Menü in sommerlicher Atmosphäre im romantischen Garten des Museums im Frey-Haus erleben, um am Ende aus vollem Herzen zu sagen: „Freunde, das Leben ist lebenswert!“



Aida Oper von Giuseppe Verdi

Spielort
Heinrich-Heine-Ufer

Gastspiel der
Schlesischen
Staatsoper Bytom



Whispering Walls Charlotte Hug

Eine audio-visuelle Klangerfahrung in den Brause-Heil- und Sprudelbädern des alten Stadtbades Brandenburg an der Havel.

Spielort
im alten Stadtbad

Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V.

Undine

Romantische Schau-
oper nach Friedrich de
la Motte Fouquè
mit Musik von E. T. A.
Hoffmann

(UA)

Spielort
Paulikloster

Textfassung
Hank Teufer

Regie
Sylvia Kuckhoff

Bühnenbild
Olf Kreisel

Musik
E. T. A. Hoffmann

Musikalische
Leitung
Dmitri Pavlov

*Eine Koproduktion
des event-theater
e.V. mit dem Teatr
Wielki, Poznan*



In einer speziell für das Kirchenschiff des Pauliklosters erarbeiteten Fassung erlebt der Besucher dieses Märchen von der schönen Wasserfee als ein Rendezvous von Wort, Tanz und Gesang. Die Undine erfährt ihre sinnliche Auferstehung in Gestalt einer Schauspielerin, einer Tänzerin und einer Sopranistin. Zwischen diesen traumwandlerischen Wesen übernimmt der Schauspieler Hank Teufer die Rolle des Erzählers Friedrich de la Motte Fouqué und der Pianist Dmitri Pavlov wird als E. T. A. Hoffmann den Ton angeben.

Und da die Geschichte nah am Wasser spielt, erfährt diese Inszenierung ihren lukullischen Abschluss in Form eines Gastmahls aus dem Meer.



Gastspiel mit „Undine“ beim E.T.A.-Hoffmann-Festival 2008 in Poznan (Polen) am *Teatr Wielki* (Posener Oper)



Nathan der Weise
Schauspiel von
Gotthold Ephraim

Spielort
Paulikloster
Gastspiel des
Freien Theaters
Klassik am Meer



Orange & Zitrone
Englische Märchen und
Lieder des Frühbarock

Spielort
Paulikloster
Gastspiel des
Freien Theaters
T-Werk



Carmina Burana
von Carl Orff

Spielort
Heinrich-Heine-Ufer
Gastspiel der
Tschechischen
Symphoniker, Prag



(UA)

Spielort
Historisches
Ausflugslokal
„Bühnenhaus“

Regie
Sylvia Kuckhoff

Kostüme/
Bühnenbild
Olf Kreisel

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

Habakuk Schmauch – Eine märkische Räuberlegende

Schauspiel von Andreea Clucerescu

Der Sage zufolge hat der Räuberhauptmann Habakuk Schmauch vor mehr als 600 Jahren in der näheren Umgebung von Brandenburg an der Havel immer wieder Kaufmannszügen aufgelauert. Er verbreitete Angst und Schrecken und war allorts bekannt. Das gemeine Volk schwankte zwischen Furcht und Verehrung. Eines Tages trug es sich zu, dass Habakuk einen ganz besonderen Fang machte: Er entführte auf einem seiner Raubzüge die Tochter des Brandenburger Bürgermeisters in sein verstecktes Reich.

Ein gutes Stück Volkstheater um Liebe, Abenteuer und Verrat.





Fontanes Landpartie

Empfangen werden die Gäste im Paulikloster von den Musikern Silke Rougk und Eugen Schwabauer sowie von der Sopranistin Ute Beckert und dem Schauspieler Hank Teufer, welche sich humorvoll dem Gegensatzpaar Provinz und Metropole nähern. Die in diesem Programm vorgetragenen Lieder, welche von den Liebhabern des „Fontane-Tons“ in Musik gesetzt wurden, reihen sich ein in die Konversation über das Leben auf dem Lande oder in der temporeichen Großstadt Berlin. Dabei verkörpert ein „Gewächshaus der Kulturen“ der Künstlerin Martina Becker, dass schon lange zusammenwächst, was zusammen gehört.

Spielort
Paulikloster

Buch/Regie
Hank Teufer

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Wilhelm Tell Schauspiel von Friedrich Schiller

Spielort
Paulikloster

Gastspiel des
Freien Theaters
Klassik am Meer



Klosterparty mit den 17 Hippies

Habakuk Schmauch und der Ritter Hans von Quitzow

Schauspiel von Thomas Kirchner mit Musik von Dmitri Pavlov



Nachdem der Räuberhauptmann Habakuk Schmauch seiner Strafe entgehen konnte, irrt er gemeinsam mit der Tochter des Bürgermeisters von Brandenburg durch die heimischen Wälder. Endlich klopft er an das mächtige Tor der Burg von Plau und bittet um Schutz. Als Habakuk und Kätchen den Burghof betreten, befinden sie sich direkt unter den Hochzeitsgästen des Burgherren Hans von Quitzow und seiner Gemahlin Agnes von Bredow. Wir schreiben das Jahr 1400 und Hans von Quitzow ist eben dabei, sich die Mittelmark zu erobern. Da kommt ihm ein Mann wie Habakuk Schmauch gerade Recht, kann dieser ihm doch wichtige Hinweise für Angriffe auf die Brandenburger Altstadt liefern.

(UA)

Spielort
Historisches
Ausflugslokal
„Bühnenhaus“
**Komposition/
musikal. Leitung**
Dmitri Pavlov

Regie
Sylvia Kuckhoff

**Kostüme/
Bühnenbild**
Olf Kreisel

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Viva Verdi

Ein musikalischer Ausflug nach Schloss Plaue

Sopran Monika Stache, Tenor Eugen Duvnjak und Schauspieler Hank Teufer entdecken gemeinsam mit der Cellistin Andrea Bauer und dem Pianisten Dmitri Pavlov den Charme des sich in der Sanierung befindlichen Schlosses Plaue, welches einen Blick hinter seine historischen Fassaden gewährt. Nachdem eine Kaffeetafel im Schloss den Nachmittag eröffnet hat, präsentieren die Künstler ein großartiges Miteinander von Arien und Duetten aus Verdis berühmtesten Opern sowie Geschichten aus dem Privatleben des Komponisten, welcher von sich behauptete: „lo sono un contadino – ich bin ein Bauer“.

(UA)

Spielort
Schloss Plaue

Buch/Regie
Hank Teufer

Musikalische
Leitung
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

Der zerbrochene Krug Schauspiel von Heinrich von Kleist

Gastspiel des
Freien Theaters
Poetenpack





Im Weißen Rößl

Fassung „Bar jeder Vernunft“ frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller und Erik Charell

„Es muss was Wunderbares sein, von Dir geliebt zu werden.“ Davon weiß der Zahlkellner Leopold ein Lied zu singen. „Die ganze Welt ist himmelblau, wenn ich in deine Augen schau“ und natürlich „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist?“ Was braucht es mehr, als die Nennung der Liedtitel, um an den Charme dieser Operette zu erinnern? Denn eines ist gewiss: Charmant, witzig und höchst amüsant ist das Singspiel von Ralph Benatzky und seinen Textern. Und es passt hervorragend in den schattigen Biergarten am Bühnenhaus direkt an der Havel.

Spielort
Historisches
Ausfluglokal
Bühnenhaus

Regie
Sylvia Kuckhoff

Gesangstexte
Robert Gilbert

Musik
Ralph Benatzky

Sechs musikal. Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten und Robert Stolz

Musikalische Leitung
Dmitri Pavlov

**Kostüme/
Bühnenbild**
Olf Kreisel

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*





Walzerkönige

Ein rauschendes Fest für die Sinne im $\frac{3}{4}$ -Takt

Die Sorgen gehen schlafen. Vergessen Sie Finanzdebakel und die Schwere des Alltags. „Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist“, heißt es in einer längst zum Gassenhauer gewordenen Walzerarie aus der Fledermaus.

Und auch Johann Strauß Vater und Johann Strauß Sohn flüchteten aus der Gegenwart, wenn sie ihre Walzer aufführten. Freuen Sie sich auf ein Feuerwerk berühmter Walzer- und Operettenmelodien. Monika Stache (Sopran), Harri Kaitila (Tenor) und der Schauspieler Hank Teufer entführen Sie in die beschwingte Welt der Fledermaus, des Zigeunerbarons und in eine Nacht in Venedig. Musikalisch begleitet werden die Sänger von der Geigendiva Natalia Gatsenko und dem Pianisten Dmitri Pavlov, welcher mit seinem temperamentvollen Spiel ein ganzes Orchester ersetzt.

(UA)

Spielort
Paulikloster

Buch/Regie
Hank Teufer

Musikalische
Leitung
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

Kyritzer Inselfommer 2010

Aufführungen auf der Insel im Untersee, Kyritz



Walzerkönige

Viva Verdi



Kleine Eheverbrechen

Schauspiel von
Eric-Emmanuel Schmitt

Gilles hat durch einen mysteriösen Unfall sein Gedächtnis verloren. Seine Frau Lisa, mit der er seit fünfzehn Jahren verheiratet ist, kehrt mit ihm in die Wohnung zurück. Ist es wirklich seine Wohnung? Ist Lisa wirklich seine Frau? Wer ist er? Beunruhigt und amüsiert lauscht er dem Portrait, das Lisa von ihm, ihrem Zusammenleben und ihrer Liebe zeichnet. Doch sagt Lisa die Wahrheit? „Kleine Eheverbrechen“ des Bestseller-Autor Eric-Emmanuel Schmitt ist eine schwarze Komödie voller Überraschungen.



Regie
Sylvia Kuckhoff

Bühne
Katja Schröder

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

2007



Regie
Sylvia Kuckhoff

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

2008

Happy Aua

Ein musikalischer Dudelpop-Abend mit
Texten von Robert Gernhardt –Kabarett

Der Tag geht, das Privatleben hockt in den Startlöchern. Drei liebenswürdig komische Wesen mit ihren wunderlichen Erfindungen im Fortpflanzungsprozess laden ein zu einem Ausflug ins Blaue! Erwarten Sie keine Schauspieler, keine Künstlichkeit, keine Antworten. Erwarten Sie Persönlichkeiten mit dem gewissen Extra! Vibrierende Unterhaltung auf höchstem Niveau über den wirklich guten Mann und die wirklich schöne Frau. Bilder die nicht lügen, weil sie nichts erzählen und nichts bedeuten – reine absichtslose Lebensäußerung. Ein Leerstück von den Gründen zu trinken und der erlösenden Macht des deutschen Geistes. Bühne frei – Happy Aua!

Dietmar Wischmeyer

2006, 2008



Max Goldt

2007



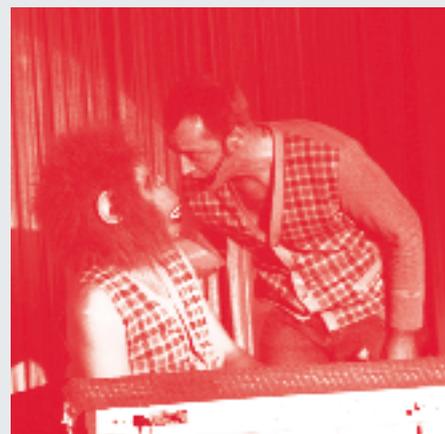
Irina von Bentheim

2007



Rainald Grebe & Band

2007, 2008



Eva Maria Hagen

2006





Dienstags bei Morrie

Schauspiel von Jeffrey Hatcher and Mitch Albom

(Deutsche Erstaufführung)

Der unkonventionelle Soziologieprofessor Morrie ist an ALS, einem unheilbaren Nervenleiden, erkrankt. Er weiß, dass er in absehbarer Zeit sterben wird. Er wird vom ehemaligen Studenten Mitch besucht, der kerngesund auf dem Höhepunkt seiner Journalistenkarriere steht. So sehr die tödliche Krankheit seinen verehrten ehemaligen Lehrer gezeichnet hat, seinen Humor, seine Würde und den Mut hat Morrie nicht verloren. „Lerne, wie man stirbt, und du wirst lernen, wie man lebt“, sagt er zu Mitch. In diesem Geist des „trotz allem“ beginnen die Gespräche mit Morrie, jeden Dienstag, vierzehn Wochen lang. Es sind Gespräche über das Abschiednehmen, über Ehe und Familie, über die Arbeit und soziales Engagement, über Verzeihen und Reue und über das, was uns das Leben geschenkt und was es uns vorenthalten hat.

Auf Einladung des Bevollmächtigten des Landes Brandenburg beim Bund und für Europaangelegenheiten, Dr. Gerd Harms, führte das event-theater „Dienstags bei Morrie“ in der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund am 19. Oktober 2009 in Berlin auf.



Regie
Andreas Löffel

Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.

2009



Thriller for one – Miss Sophie packt aus!

Kabarett von Susanne Boetsch

Die Wahrheit über ‚Dinner for one‘ – ein Krimi-abend zum Totlachen. Hat Miss Sophie in ihrem Leben mehr erlegt als den Tiger über den James alljährlich zu Silvester stolpert? Welche Cocktails mixt der Butler nach Feierabend? Und wer erbt eigentlich den ganzen Schotter? Die ganze Wahrheit an einem Abend.

(UA)

Regie
Sylvia Kuckhoff

Bühne
Steffan Drotleff

2010



Q10 – eine Oldie Horror Picture Show

Schauspiel von Susanne Boetsch

Sie sind alt, und sie sind viele. Im Jahr 2097 wird die Welt von egomanischen Senioren regiert, die bis zum Abtritt in die ewigen Jagdgründe durchschnittlich 125 Jahre zählen. Wem die kärgliche Rente nicht ausreicht, der muss sich andere Einnahmequellen erschließen um zu überleben. Die ewig junggeliftete Frau von Dönitz will überleben – vor allem ihre Ehemänner. Alt werden ist schließlich ein kostspieliges Hobby. Und auf 50 Jahre Rentenbezug ist unsere Gesellschaft nicht vorbereitet. Wie die meisten Senioren der Zukunft bezieht Frau Dönitz eine kleine Mindestrente, die nicht mal für das nötigste reicht. So liegt es durchaus nahe sich auf eine alte Überlebensstrategie zu besinnen: die Versorgungsehe.

Regie
Sylvia Kuckhoff

Bühne/Kostüme
Olf Kreisel

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*





**Portfolio
großer
Auftritte.
2011 bis
2015.**



Der Vetter aus Dingsda

Operette von Eduard Künneke

Mit seinen immergrünen Melodien wie „Ich bin nur ein armer Wandergesell“, „Strahlender Mond“ oder dem „Batavia-Song“ zählt „Der Vetter aus Dingsda“ nach wie vor zu den beliebtesten Operetten. Mit Witz und großer Spiellaune nähert sich das event-theater mit einem jungen Ensemble den verschlungen Pfaden und Wirrnissen der Liebe.

Sieben Jahre sind in Batavia vergangen, seit Roderich de Weert mit 16 Jahren in die Welt zog – nicht ohne seiner Cousine Julia vorher Liebe und Treue zu schwören. Seitdem wartet sie auf ihn und projiziert ihre Sehnsüchte auf Roderichs Traumbild. Für ihren Vormund Josse und seine Frau Wilhelmine, die Julias beträchtliches Vermögen verwalten wie verwenden, wird das zum Problem: Das Mädchen ist bald volljährig. Die Vormundschaft wäre damit beendet. Die Heirat mit Josses Neffen August könnte das Schnorrerpärchen aus der Bredouille bringen. Plötzlich erscheinen zwei junge Männer auf der Bildfläche.

Spielort
Paulikloster

Regie
Sylvia Kuckhoff

Kostüme/Bühne
Franziska Harbort

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Bravo Mozart

Eine höchst musikalische Unterhaltung

Mozart gelang in seiner Musik die Verbindung des scheinbar Leichten, Eingängigen, mit dem musikalisch Schwierigen und Anspruchsvollen – ein musikalisches Vermächtnis, das auch bei „Bravo Mozart“ wieder begeistert.

Wir begleiten Mozart auf seinem unstillen Lebensweg durch Europa. Dmitri Pavlows zeitgenössische Arrangements zeigen einen der ersten internationalen Popstars und herausragendsten Komponisten in seiner ganzen Vielschichtigkeit, der mit seinen 35 Jahren kaum älter wurde als Jimi Hendrix und Janis Joplin.

(UA)

Spielort
Paulikloster

Buch/Regie
Hank Teufer

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Europa trifft sich im Golf von Neapel

Auf Einladung des Generalkonsulates Neapel gastierte das event-theater mit fünf Auftritten von Viva Verdi im September 2011 auf der Insel Ischia (Italien).

Gastspiel des
event-theaters auf
der Insel Ischia
(Italien)





(UA)

Spielort
Paulikloster

Regie
Sylvia Kuckhoff

**Musikalische
Leitung**
Dmitri Pavlov

Dramaturgie
Thomas Kirchner

Kostüme/Bühne
Christine Jaschinsky

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

Friedrich Rex Superstar

Eine Konzertinszenierung

Erleben Sie die atmosphärische Wirkung von Gedichten des Preußenkönigs in der Vertonung des St. Petersburger Komponisten Dmitri Pavlov. Die bildgewaltige und temporeiche Inszenierung von Sylvia Kuckhoff bringt dieses Kunstgemisch auf den Punkt.

Jedes Lied ist eine Geschichte für sich, ein eigener Mikrokosmos. Varietéhaft mit einem Hauch von Zirkus kommt dieser phantastische Bilderbogen daher. Mit Cembalo, Schlagzeug, Bass, Gitarre und Querflöte sowie zwei klassischen Sängern, einem Schauspieler und zwei Tänzern werden diese Texte in barock-rockigem Sound szenisch aufgeführt und bieten ein rasantes Musikerlebnis, welches drei Jahrhunderte verbindet.



Spielort
Paulikloster

Regie/Textfassung
Hank Teufer

**Musikalische
Leitung**
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

L'Amore e Puccini

Opernszenen & Geschichten

Der italienische Komponist Giacomo Puccini ist nicht nur bekannt für zahlreiche Opernerfolge, sondern auch für seine große Libido. Aus drei Affären sind immerhin drei Opern entstanden. Werden Sie an drei Spielorten innerhalb des Pauliklosters Zeuge von den amourösen Abenteuern des Meisters der Verführung und erleben Sie bewegende Momente aus La Bohème, Tosca und Madama Butterfly.

Verdi & Wagner

Eine multimediale Operngala

1813 erblickten zwei der größten Komponisten das Licht der Welt – Giuseppe Verdi und Richard Wagner.

Das event-theater entwickelte anlässlich des 200. Geburtstages beider Komponisten eine zeitlose, multimediale Musiktheaterproduktion, um gemeinsam mit seinen Gästen diese beiden bedeutenden Komponisten zu feiern. Beide Europäer des 19. Jahrhunderts präsentieren sich in „Live-Schaltungen“ dem Publikum. Instrumentalisten aus ganz Europa, die Sopranistin Manja Sabrowski und der Tenor Eugen Duvnjak garantieren mit Arien und Duetten höchsten Hörgenuss.

In einer großflächigen Projektion finden die Töne über den Köpfen der Zuschauer eine ungewöhnliche, bildhafte Umsetzung.



Spielort
Paulikloster

Regie/Bühne
Hank Teufer

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.
in Kooperation mit
der Fachhochschule
Brandenburg*

Schirmherr
Frank-Walter
Steinmeier



Rosengärten der Musik

Die Nachtigall von Oscar Wilde erzählt uns über ihre Begegnung mit einem Rosenstrauch. Die Sängerin Dagmar Frederic und der Tenor Rainer Luhn nehmen mit Arien und Duetten aus Operette, Chanson und bestimmt auch dem Schlager an der Lobpreisung der schönsten aller Blumen, der Rose, teil.

Neben dem Erzähler Hank Teufer ergänzen die Konzertsolisten Maria Magdalena Ossowska an der Violine und Dmitri Pavlov am Piano das Ensemble.

Spielort
Paulikloster

Regie/Bühne
Hank Teufer

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Robert & Clara Schumann

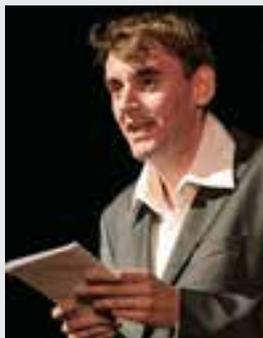
Clara und Robert Schumann waren das Musikerpaar der Romantik. Fast jeder kennt das Bild von Clara Schumann – die schöne Frau auf dem 100 DM-Schein mit melancholischem Blick und Perlenschmuck im Haar.

Die Sopranistin Marianne Ilonka Klaassen und der Schauspieler Markus Boldt tragen neben Liedern Ausschnitte aus dem umfangreichen Briefwechsel und den Tagebüchern der Liebenden vor. Denn als Paar faszinieren die Schumanns nicht nur durch ihre Musik. Die Pianistin Sefuri Sumi begleitet sensibel das Duo.

Spielort
Paulikloster

Regie
Ensemble

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*





Der Klang der Filme

Das event-theater lädt gemeinsam mit seinem Partner GenussCatering zur Kultur der Ess-Klasse in den Friedgarten des Pauli-Klosters ein. Beflissene Kellner servieren ein Menü in fünf Gängen. Die Damen des Streichquartetts „quartetto tonale“ trumpfen mit Perlen der Filmmusik auf. Die Künstlerin Annelie Knobloch wird zum singenden Bühnenbild und geht mit dem Schauspieler Hank Teufer Wege berühmter Kinoszenen ab. Unterhaltung auf höchstem Niveau trifft Kulinarik der Region an einem der schönsten Schauplätze Brandenburgs.



(UA)
Spielort
Paulikloster
Textfassung/Regie
Hank Teufer
Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.



Spielort
Ausflugslokal
Bunnenhaus

Regie
Sylvia Kuckhoff

Kostüme/Bühne
Olf Kreisel

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

Der Bettelstudent Operette von Carl Millöcker

Da hat diese kleine polnische Komtesse Laura dem stolzen sächsischen Gouverneur von Krakau tatsächlich und vor aller Augen einen Korb gegeben! Dabei hat er sie doch nur auf die Schulter geküsst. Auf Rache sinnend, will Ollendorf die Komtesse zur Heirat mit dem mittelosen polnischen Studenten Simon zwingen. Doch der Plan geht schief und die Macht Ollendorfs gerät durch seine eigene Intrige ins Wanken. Das event-theater setzt dieses komödiantische Spiel um verletzte Eitelkeit, Geld und natürlich Liebe unter der bewährten Regie von Sylvia Kuckhoff mit viel Lust und Laune im Biergarten des Bunnenhauses schwungvoll in Szene.





Blumenkinder

Das Hippie-Musical von Clemens Füsers

Hippies, Gammler, Beatniks! Blumen im Haar, Sit-Ins, Haschisch, Marihuana, LSD! Freie Liebe, Landkommunen und Stadtindianer! Che Guevara auf dem T-Shirt, Frank Zappa auf dem Klo! Kampf dem Establishment, dem Rassismus und dem Vietnam-Krieg! Und vor allem Musik.

Einer Gruppe junger Menschen droht die Vertreibung aus dem Paradies, in diesem Fall einem alten Straßenbahndepot, um einem Einkaufszentrum Platz zu machen. Da hilft kein Smartphone und kein Google, da muss man sich auf die Zeit der Großeltern besinnen, die Ende der 60er ein ähnliches Schicksal abwenden konnten, und zwar mit List, drogeninspirierten Höhenflügen, wildem Tanz, Musik und viel Liebe.

„Blumenkinder“ ist ein rasantes Musiktheaterspektakel mit bekannten Hits aus der Flower-Power-Zeit, in dem Leidenschaft, Toleranz und Liebe die Hauptrollen spielen.



(UA)

Spielort
Brandenburger
Theater

Regie
Sylvia Kuckhoff
Bühne/Kostüme
Olf Kreisel

Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater
e.V. anlässlich der
BUGA 2015

Schirmherr
Frank-Walter
Steinmeier



Wein, Weib und Gesang

Ein bacchantisches Fest

Mit diesem wohl schönsten Wahlspruch aller Zeiten lädt das event-theater zu einem bacchantischen Fest. Und wenn selbst Goethe meinte: „Ohne Wein und ohne Weiber hol’ der Teufel uns’re Leiber!“ – dann wären wir doch allesamt Narren, wenn wir uns dem nicht anschließen. Die Künstler jedenfalls sind beste Auslese ihres Jahrganges und schenken mit Gesang und viel Spielfreude reinen Wein ein. Zu nennen sind die Sängerrinnen Gabriele Scheidecker und Ute Beckert sowie die Violinistin Silke Rougk. Angeführt werden sie von einem der virtuosesten Tastendrucker aller Zeiten – Dmitri Pavlov. Diesmal hat er sich auf ein Akkordeon verlegt. Damit Freund Flaschengeist nicht über die Stränge schlägt, verkorkt der Schauspieler Hank Teufer diese humorvolle Postille. Ein spritziges Vergnügen, das nicht so schnell vergessen wird.

(UA)

Spielort
Paulikloster

Textfassung/Regie
Hank Teufer

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Die Magd als Herrin

Clowneske Oper
von Pergolesi

Das event-theater spielt in der illuminierten Schaustelle *Alte Schmiede* die wahrscheinlich kürzeste Oper der Welt von Giovanni Battista Pergolesi. Die Magd Zerbine hat nur einen Wunsch. Sie will nicht mehr dienen, sondern selbst Herrin sein. Also gilt es ihren Herren Pandolfo dazu zu bringen, sie zu heiraten. Doch der hat eigentlich schon längst genug von der störrischen Dienerin. Wie Zerbine es dennoch schafft, ihren Herren umzustimmen, ist urkomisch und ein musikalischer Genuss.

Spielort
Alte Schmiede der
Kammgarnspinnerei

Regie
Sylvia Kuckhoff

Bühne/Kostüme
Steffan Drotleff

Musikalische
Leitung
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.
2011 und 2013*



Thriller for one

Miss Sophie packt aus

Die Wahrheit über ‚Dinner for one‘ – ein Krimiabend zum Totlachen. Hat Miss Sophie in ihrem Leben mehr erlegt als den Tiger über den James alljährlich zu Silvester stolpert? Welche Cocktails mixt der Butler nach Feierabend? Und wer erbt eigentlich den ganzen Schotter? Die ganze Wahrheit an einem Abend.

Spielort
Fonte Cocktail Bar

Regie
Sylvia Kuckhoff

Bühne/Kostüme
Steffan Drotleff

Text
Susanne Boetsch

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.
2011 und 2012*



Bauerntheater von Dietmar Wischmeyer und Sabine Bulthaup Teil 1

Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese

Ein altes Unglück – oder war es Mord – droht Friedas 80. Geburtstag zu vereiteln. Plötzlich treten die Schatten aus der Vergangenheit ins Rampenlicht der Ermittlungen. Hank Teufer als Frieda und Nico Will als Anneliese haben alle Mühe, die belastenden Indizien vor der Polizei zu verstecken.

Spielort
Sankt-Annen-
Höfe

Regie
Sylvia Kuckhoff

Bühne/Kostüme
Steffan Drotleff

Produktionen
im Auftrag des
event-theater e.V.
2013



Teil 2

Das braune Gold von Plattengülle

Ein Dorf hält den Atem an. Ganz Plattengülle ist auf der Suche nach einem verborgenen Schatz. Das Braune Gold von Plattengülle erzählt eine spannende Geschichte, die sich über sechs Jahrzehnte erstreckt und am Schluss zu einem fulminanten Ende führt, das selbst so manchen Historiker überraschen dürfte. Jeder, der schon über Frieda sei mit Euch gelacht hat, wird auch bei dem neuen ländlichen Kriminalstück von Bulthaup und Wischmeyer seinen Spaß haben.

2014



Teil 3

Das letzte Hemd

Nach Frieda sei mit Euch und Das braune Gold von Plattengülle erwartet den Zuschauer auch hier ein rasantes Stück stilsicherer Geschmacklosigkeit. Mit ihrer Trilogie aus dem fiktiven Ort Plattengülle haben Sabine Bulthaup und Dietmar Wischmeyer ein neues Genre erschaffen: Hochgeschwindigkeits-Bauerntheater für Jung und Alt. Das letzte Hemd greift eine aktuelle gesellschaftliche Problematik auf, ohne in saueröpfische Endzeitprognosen zu versinken.

2015



Das Krippenspiel

StattKabarett

Schöne Bescherung bei Frau Schmidt und Herrn Drotleff. Die Welt erstrahlt im Glanz von LED-Lichterketten in warmweiß. Jedermann hetzt durch die Konsumtempel und in den Stuben greift der alljährliche Weihnachtswahnsinn um sich. Währenddessen haben Frau Schmidt und Herr Drotleff nichts Besseres zu tun, als eines der größten Geheimnisse der Menschheitsgeschichte zu lüften. Wie kam die Jungfrau zum Kind? Schwanger ohne Sex? Und was hat der Heilige Geist, was andere Männer nicht haben?

Spielort
Sankt-Annen-
Höfe

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*
2014



Die Weihnachtsgeschichte

Ganz frei nach Charles Dickens
StattKabarett

Heiligabend. Der geizige Scrooge ist mittlerweile ein hohes Tier in der Politik und gibt auch an Weihnachten seinen Mitmenschen gern von seiner schlechten Laune ab. Frau Predgit, welche bei dem Geizhals angestellt ist, wird immer wieder das Opfer von dessen herzlosen und grausamen Boshafigkeiten. Doch in der Weihnachtsnacht bekommt Scrooge unerwarteten Besuch – vom Geist seines verstorbenen Vorgängers. Und er wird gewarnt: Für alles Leid, das er zu Lebzeiten verursacht, soll Scrooge im Jenseits büßen müssen. Vielleicht ist es noch nicht zu spät zur Umkehr. Drei Geister werden ihn besuchen und auf die Probe stellen. Wird er diese letzte Chance nutzen? Frau Schmidt und Herr Drotleff jedenfalls nutzen die Bühne, um humorvoll über alles herzufallen, was bei drei nicht auf dem Weihnachtsbaum ist.

Spielort
Sankt-Annen-
Höfe

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*
2015

Tatjana Meissner

2012, 2013, 2014, 2015



Schwarze Grütze

2011, 2013, 2015



Dietmar Wischmeyer

2011, 2013, 2015



Ahne

2011, 2013, 2014, 2015





Mit Simplicissimus in die Schlacht Theatralische Führung durch die Sonderausstellung „1636 – ihre letzte Schlacht“

Ein Erzähler im Kostüm und mit großer Trommel führt durch die Ausstellung. Er berichtet vom Dreißigjährigen Krieg, vom Leben in der Armee und von der Schlacht, in die er zieht. Peter Hagendorf, ein zeitgenössischer Tagebuch-schreibender Söldner, sowie der Simplicissimus, die Romanfigur Christoph von Grimmelshausens, steuern wahre Geschichten und Anekdoten aus ihren Werken bei. Die Sonderausstellung und ihre Exponate werden so zum Theater-Event!

Veranstaltungsort
Paulikloster

*Eine Produktion
im Auftrag des
Archäologischen
Landesmuseums
Brandenburg*

2012



Der Widerstand der kleinen Leute – Der Lebensweg des Max Timmel (1882-1944) Theaterstück

Ein Projekt des Aktionsbündnisses „Kultur macht stark“ bestehend aus der Otto-Tschirch-Oberschule, dem event-theater und den Gedenkstätten Brandenburg an der Havel im Rahmen des Programms „tanz und theater machen stark“ des Bundesverbandes Freier Theater, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Spielort
JVA Brandenburg
an der Havel (UA)

2015

Friedrich II. & der Müller von Sanssouci

(bekannt von Antenne Brandenburg)

2013, 2014, 2015



Frank Lüdecke

2014, 2015



Arnulf Rating

2014



Heike Feist

2013



StattKabarett im Fontane-Klub

2011 hat das event-theater verstärkt lokale Inhalte im Fontane-Klub etabliert. Mit Michelle Schmidt und Steffan Drotleff fand man die ideale Besetzung für ein satirisches Format über Brandenburg an der Havel.

Chronologie

2012 Comedy Tourismus / Frühlingsgefühle / Im Schatten der Hauptstadt

2013 La familia / Und immer lockt das Erbe

2014 Verwaltungsschlussverkauf / Brandenburg nachts um halb eins /
Das Krippenspiel

2015 Michi, die Märchenmaus (Kindertheater) / Till Eulenspiegel und die
Blume der Erinnerung / Michi, im Schlaraffenland (Kindertheater)
Die Weihnachtsgeschichte

Auswahl



Und immer lockt das Erbe StattKabarett

Vaters 80. Geburtstag wird schick im Hotel gefeiert. Alle hoffen, dass er auch die Rechnung bezahlt. Alle: das sind die beiden Söhne mit ihren Frauen. Ob Lebemann, Geizhals, Tussi oder Mauerblümchen - im fliegenden Wechsel verwandeln sich Frau Schmidt und Herr Drotleff in die skurrilsten Gestalten. Hank Teufer als Vater treibt den Wahnsinn auf die Spitze - turbulent, witzig und mitten aus dem Leben.



La Familia StattKabarett

Eine Familie zu gründen ist ein aufregendes Abenteuer. Nicht weil es die Liebe bestätigt oder Mama und Papa enger zusammenschweißt, sondern weil einem die Umwelt so viele Steine in den Weg legt. Trotzdem wagen Frau Schmidt und Herr Drotleff den Versuch. Natürlich nur auf der Bühne, ganz platonisch – sie sind ja nicht bescheuert. Währenddessen zeigen die altbekannten Filmfiguren, wie der Bayer oder Frau Zinschmann, dass es auch einfach sein kann.



Verwaltungsschlussverkauf StattKabarett

Die geliebte Stadt Brandenburg an der Havel von Frau Schmidt und Herrn Drotleff ist chronisch pleite. Über 200 Millionen Schulden – da muss man doch helfen. Getreu dem Motto von Oma Lieschen wird die Stadt meistbietend verhökert. Der glückliche Investor bekommt auch eine extra Portion bissigen Humor als Gratisbeigabe, denn davon gibt es im StattKabarett mehr als genug. Brandenburg for Sale!



Till Eulenspiegel und die Blume der Erinnerung StattKabarett

Eine 500 Jahre alte Schrift belegt, dass Till Eulenspiegel auch in Brandenburg an der Havel war. Grund genug für Frau Schmidt und Herrn Drotleff, sich der Geschichte anzunehmen. Auch die StattKabarett- Kultfiguren Hugo und Renate Zinschmann werden dabei Teil einer mysteriösen Zeitreise.



Michi, die Märchenmaus StattKabarett / Kindertheater

Ferienzeit ist Märchenzeit. Und gerade in den Winterferien kann man es sich richtig gemütlich machen. Das denkt sich auch Michi, die Märchenmaus. Ausgestattet mit heißer Schokolade und einer großen Portion Gemütlichkeit setzt sie sich vor ihrem Zauberspiegel und freut sich riesig auf die Geschichten aus dem Land der Elfen und Feen.



Brandenburg nachts um halb eins StattKabarett

Seit Jahrhunderten hält sich das Gerücht, Brandenburg an der Havel sei verschlafen. Aber das ist ein Irrtum. Ein Havelstädtischer NSA-Skandal: N-achts S-aufen A-lle! Schonungslos decken Frau Schmidt und Herr Drotleff die Geschichte auf. Der Gelbe Salon wird zur Havelkneipe für Hartgesottene.





**Portfolio
großer
Auftritte.
2016 bis
2020.**

My Fair Lady

Spielort

Ausfluglokal

Bühnenhaus

Regie

Sylvia Kuckhoff

Musikalische

Leitung

Dmitri Pavlov

Kostüme/
Bühnenbild

Olf Kreisel

Aufführung

2016 und 2018

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



„My Fair Lady“ gehört zu den beliebtesten Musicals aller Zeiten und wurde vom event-theater auf die idyllisch gelegene Open-Air Bühne des Bühnenhauses gebracht. Das kurzweilige und schwungvolle Theatererlebnis mit unsterblichen Melodien wie „Es grünt so grün...“ oder „Bringt mich pünktlich zum Altar“ wurde unter der bewährten Regie von Sylvia Kuckhoff und der musikalischen Leitung von Dmitri Pavlov präsentiert.

Phonetikprofessor Henry Higgins schließt eine Wette ab: Anhand der Blumenverkäuferin Eliza Doolittle will er nachweisen, dass allein die Reinheit der Sprache über die gesellschaftliche Stellung entscheide. Nach harter Arbeit und amüsanten Verwirrungen wird aus Elizas vulgär-kraftvoller Ausdrucksweise reinstes Hochdeutsch. Doch kann sie allein damit in höchsten Kreisen bestehen?

Sünden in Wort und Ton

Die musikalische Inszenierung „Sünden in Wort und Ton“ hielt in der brandenburgischen Klosterkirche St. Johannes Einzug. Wo 2015 noch die Blumen der Bundesgartenschau zu bewundern waren, präsentieren sich kreativ und vergnüglich sündige Momente in Gestalt der Gier oder der Wollust. Moralprediger ereifern sich über die Sünden der Jugend und der Neid zerstört so manche gute Nachbarschaft. Dabei will der Mensch doch nur eins – edel und hilfreich sein. Aber so ganz ohne Sünde zu leben, ist auch schon wieder Sünde.



(UA)

Spielort
Sankt Johannes-
kirche

Textfassung/Regie
Hank Teufer

**Musikalische
Leitung**
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Häuptling Abendwind oder Das gräuliche Festmahl

Eine Südseeinsel voller Kannibalen, die Nachbarn kommen zu Besuch, die Speisekammer ist leer und - ein Fremder strandet. Das ist der Stoff, aus dem Johann Nestroy (1801–1862) seine Komödie in Anlehnung an eine Jacques Offenbach Operette strickte.

Häuptling Abendwind empfängt seinen Amtskollegen Häuptling Biberhahn zu diplomatischen Gesprächen und, wichtiger noch, zu einem großen Festbankett. Das Festmahl hat gemundet, doch wo ist der verlorene Sohn des Gastes? Er wurde als Schiffbrüchiger an Land gespült und hatte nicht nur die Aufmerksamkeit des Kochs Hu-Gu, sondern auch die der Häuptlingstochter Atala erregt. Spannung, Humor, Herz, Hoffnung und ein Happy End, das waren die Zutaten dieses Festmahls. Dazu die Musik des großen Tonkünstlers Jacques Offenbach in der (karibischen) Bearbeitung von Dmitri Pavlov.

Spielort
Sankt Johanneskirche

Regie
Alexandra Wilke

**Bühnenbild/
Kostüme**
Detlef Franke

**Musikalische
Leitung**
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



Liebesträume mit Franz Liszt

Liszt war der erste Superstar der Klassik. Er war ein Universalgenie und Frauenschwarm, als Pianist bejubelt und als innovativer Komponist berühmt. Seines Könnens war sich Franz Liszt durchaus bewusst und behauptete von sich selbst: „Das Konzert bin ich“. Und seine Konzerte waren Spektakel und lösten nicht selten eine Massenhysterie aus, wo die Damen reihenweise in Ekstase verfielen. Schon Heinrich Heine schrieb von „Lisztomanie“ und Zedlitz rief aus: „Sterben ist nichts. Leben ist nichts. Liszt hören ist alles.“ Die Künstler Manja Sabrowski, Ute Beckert, Silke Rougk, Dmitri Pavlov und Hank Teufer präsentierten diese exzentrische Popikone mit seiner Musik und Szenen aus seinem Privatleben.

(UA)

Spielort
Sankt Johanneskirche

Textfassung/Regie
Hank Teufer

**Musikalische
Leitung**
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*



MITFontane ins Theater Kritiken und Skandale

Der Hotspot Berlins um 1870 ist das Schauspielhaus am Gendarmenmarkt, denn Schauspieler wissen einfach mehr. Neben Klatsch und Tratsch der Saison gibt es hier Hintergrundinformationen, die in keinem Geschichtsbuch stehen. Die Zuschauer wurden Zeuge von hitzigen Diskussionen über Anstand und Moral im Theater und tauchten ein in die gesellschaftlichen und politischen Ereignisse jener Zeit. Eine heitere Zeitreise, garniert mit Auszügen aus Fontanes Theaterkritiken und zeitgenössischer Musik.

Spielort
Sankt Johanniskirche

Regie
Sylvia Kuckhoff

Grandpiano
Dmitri Pavlov

Musikalische Leitung
Dmitri Pavlov

Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V.

Gastspiel beim Seefestival Wustrau auf der Seebühne



Spatz und Engel Schauspiel mit Musik über die Freundschaft von Marlene Dietrich und Edith Piaf von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry nach einer Idee von David Winterberg.

Zwei große Diven des 20. Jahrhunderts entführen das Publikum in eine Welt voller Gegensätze. «Der Spatz von Paris» und «der Blaue Engel» - Edith Piaf und Marlene Dietrich. Die Leidenschaft zur Musik, die Lust am Leben, eine starke Liebe und ihre tiefe Freundschaft verbinden die beiden Frauen ein Leben lang. Die Gegensätze der beiden Künstlerinnen werden mit griffigen Dialogen, Ironie, Wortwitz und den unverkennbaren Songs raffiniert miteinander verschmolzen.

Spielort
Sankt Johanniskirche

Regie
Marten Sand

Es spielten:
Anika Mauer,
Rose Maria Vischer
u.a.

Gastspiel des Seefestivals Wustrau

Anlässlich des 200. Geburtstags Theodor Fontanes steht der Brandenburger Klostersommer 2019 ganz im Zeichen des märkischen Dichters:

Kreuzfahrt MITFontane

Leinen los hieß es, als die Gäste mit dem Schiff „Old Havelfee“ vom Seegarten in Kirchmöser ablegten. Auf der Fahrt über den Wendsee und den Plauer See wurden sie begleitet von Theodor und Emilie Fontane, bis sie das Bornufer in Plaue erreichten, wo der Hofstaat des Schlosses zum Empfang bereitstand. Wenig später gelangte die Kreuzfahrtgesellschaft in die nahe gelegene Adler-Apotheke, jenen Ort, den Fontane oft besuchte. Die Ruhepause in der Apotheke wurde plötzlich von einer mysteriösen Frauengestalt unterbrochen, die die Reisegesellschaft zum Weitergehen motivierte. Es ging über den Fontaneweg und den Schlossgarten zur Pfarrkirche und schließlich über den Friedhof. Der Schlosspark schloss sich an. Und überall zwischen den Bäumen begegneten dem wandernden Publikum Szenen und Bilder aus dem Leben Fontanes. Musik und Gesänge fehlten nicht.





Spielort

Plaue

Regie

Alexandra Wilke

Kostüme/Szenen-
bild

Jeannette
Goldmann

Musik:

Chor Laudare
(Plaue)

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.
und in Kooperation
mit dem Förder-
verein Schlosspark
Plaue e.V.*



MITFontane zu Tisch Ein Geburtstagsdinner

Wer kann schon sagen, er hätte mit Fontane in die Töpfe geschaut! Das event-theater macht es möglich. Gefeiert wurde Fontanes Geburtstag mit einem dreigängigen Menü. Hank Teufer alias Theodor Fontane präsentierte Wissenswertes aus seinen berühmtesten Werken über bürgerliche Diners oder Landpartien. Gemeinsam mit dem Dichter schauten die Gäste auf die Teller adliger Gourmets. Das Thema einer regionalen Küche stand ebenso auf dem Programm wie ein Picknick. Ein Gedicht des Meisters konnte sogar gegessen werden, als es nach der Zubereitung in einer Terrine als Vorspeise auf dem Tisch stand.

Die Protagonisten zu dieser Einladung waren Hank Teufer als Theodor Fontane sowie Urban Luig als Koch. Die Soubrette Ute Beckert kam mit dem einen oder anderen musikalischen Gruß aus Küche und Salon ins Spiel. Dabei unterstützte sie Dmitri Pavlov am Grand Piano.

Spielort
Sankt Johannis-
kirche

Regie
Sylvia Kuckhoff

Musik
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*





Takt & Taktlosigkeit

Zu Gast bei Richard Strauss

Große Musik und extreme Wutanfälle, all das kam aus dem Hause Strauss. Und beides bedingte einander. Die Bewunderung der ganzen Welt interessierte Richard Strauss weniger als ein einziger Wutanfall seiner Frau Pauline. Die gefeierte Sopranistin war bekannt für ihre halbhysterischen Unartigkeits-Anfälle und beschimpfte ihren Mann wegen alles Möglichen. Doch wenn der sich nach einem dieser Wutanfälle schier übergangslos ans Klavier setzte und seine Lieder spielte, umarmte sie ihn schluchzend in einem heftigen Ausbruch von Zärtlichkeit, wissen Zeitzeugen zu berichten.

Die Zuschauer wurden Zeuge von Geschichten aus einer der bizarrsten Ehen der Kunstgeschichte und lauschten der Musik, die aus dieser Liaison hervorging.

Zum Spielensemble gehörten die Sopranistinnen Manja Sabrowski und Ute Beckert. Silke Rougk an der Violine sowie Dmitri Pavlov am Grandpiano sorgten für den richtigen Ton. Und Hank Teufer als Chronist schlüpfte bisweilen in die Rolle des Komponisten.

Spielort
Domstiftsgut
Mötzow

Textfassung/Regie
Hank Teufer

Musikalische
Leitung
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

*Gastspiel beim
Seefestival Wustrau
im Restaurant „Zum
alten Ziethen“*



Das Wirtshaus im Spessart

Abenteuerkomödie nach der Novelle von Wilhelm Hauff mit Musik von Florian Battermann

Das event-theater wurde 20 und wollte dieses Jubiläum dort feiern, wo sich so manche Halunken tummeln – im WIRTSCHAUS IM SPESSART. Doch dann kam die Pandemie und die Inszenierung musste verschoben werden.

So lustig, wie sich das manch einer vorstellen mag, ist das Räuberleben gar nicht. Es gibt nichts zu holen außer zwei Schmalzstullen, die Warzen-Wilhelm und Pistolen-Paule ergattern. Dann aber lockt reiche Beute: Comtesse Lieselotte und Zofe Jette landen nebst der braven Handwerksburschen Felix und Gustav in der Spelunke, in der Räuberhauptmann Rinaldo gerne mal als dralle Wirtin verkleidet seine Mannschaft kontrolliert. Und so nimmt eine schaurig-schöne Abenteuerkomödie in der Regie von Sylvia Kuckhoff (My Fair Lady) ihren Lauf, um am Ende zwei glücklich verliebte Paare aus dem dunklen Spessart zu entlassen.

Spielort
Paulikloster

Regie
Sylvia Kuckhoff

Bühnenbild/
Kostüme
Donald Becker

*Eine Produktion
im Auftrag des
event-theater e.V.*

verschoben auf 2022



MITFontane

2016 haben das event-theater und der Förderverein Schlosspark Plau e.V. eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: MITFontane. Jeweils im Frühjahr und Herbst wurde bis zum Jahr 2019 Kurzweiliges und wenig Bekanntes rund um Fontane präsentiert. Anlass war das bevorstehende Fontane-Jubiläum. Denn 2019 wäre der große Dichter der Mark 200 Jahre alt geworden. Die szenischen Lesungen aus der Reihe „MITFontane...“ beleuchten mit Auszügen aus Briefen, Tagebüchern und Romanen, Live-Musik und Bildern unbekannte Facetten im Leben des Theodor Fontane. Nach dem Jubiläum wird die Reihe wegen ihres großen Erfolgs fortgesetzt.

Chronologie

- 2016 MITFontane nach Italien / MITFontane nach Dänemark
- 2017 MITFontane nach Schottland / MITFontane nach Frankreich
- 2018 MITFontane nach England
- 2019 Gastspiel von MITFontane nach Dänemark in Ballerup (Dänemark)
- 2020 MITFontane ins Gebirge



MITFontane nach Schottland

Im August 1858 reiste Theodor Fontane mit seinem Freund Bernhard von Lepel für zwei Wochen auf den Spuren Walter Scotts. Mit dem Zug ging es durch England, bevor man sich „Jenseits des Tweed“ in Edinburgh auf die Entdeckungstour nach Schottland machte. Fontane vertraute alles Erlebte detailliert seinen Notizen an.



MITFontane nach Frankreich

Hinter den auf Paris vorrückenden deutschen Truppen reist Theodor Fontane im Oktober 1870 in das Land seiner Vorfahren. Er will möglichst zeitnah und authentisch über den Krieg berichten. Er besucht die Schlachtfelder und nebenbei stillt er sein touristisches Verlangen. Aber er ist zu sorglos und wird von Freischärlern gefangen genommen. Es beginnt eine lange Zeit des Bangens. Der Weg von einem Gefängnis zum nächsten führt bis auf die Insel Oléron. Erst Bismarcks Intervention bringt die Freilassung. In seinen Texten eröffnet sich eine beeindruckende Sicht auf diese Zeit.



MITFontane nach England

In keinem Land Europas war Fontane so oft und so lange wie in England. Seit seiner Jugend war es die Insel der Sehnsucht. Als ihn im Mai 1844 überraschend ein Schulfreund zu einer Reise nach London einlädt, ist die Freude groß. In seinem Tagebuch notierte er die bleibenden Eindrücke. Als es im Jahr 1852 zum zweiten Mal nach England ging, war Theodor schon mit Emilie verheiratet und sie hatten einen Sohn. Fontane stand im Dienst der „Centralstelle für Preßangelegenheiten“. Beim dritten Aufenthalt 1858 kann ihm schließlich Emilie Gesellschaft leisten.



MITFontane nach Dänemark

Reisen nach Kopenhagen und Jütland haben Fontane sehr beeindruckt. Das findet Niederschlag in seinen Reiseberichten, aber auch in den Romanen, wie „Effi Briest“ und „Unwiederbringlich“. Aus wenig bekannten Facetten seines Werkes lasen und spielten Hank Teufer und Karen Schneeweiß als Ehepaar Fontane. Dabei wurden sie von drei Künstlern unterstützt: Die dänischen Lurenbläser Bjarne Rasmussen und Michael Krautwald verdichteten die nordische Atmosphäre. Mette Rosenberg begleitete mit Gitarre und dänischem Gesang.



Spielort
Fonte Cocktail Bar
2016, 2017, 2018

Ungeprobt Spontanlesungen

Aus dem Stehgreif und improvisiert sorgt das außergewöhnliche Format „Ungeprobt“ für Heiterkeit und ausgelassene Stimmung. 2018 erhält das Duo Steffan Drotleff und Hank Teufer Zuwachs. Urban Luig, Schauspieler, Moderator und Mitglied beim Impro-Theater „Paternoster“ verstärkt die Spontanlesungen im Fonte. Die Drei lesen alles, was die Zuschauer mitbringen oder ihnen sonst in die Finger gerät und unter die Augen kommt. Da kann schon mal die Getränkekarte zu einer Bundestagsrede werden oder die Rechnung zu einem Fußballkommentar. Ob Bauanleitung, Anzeige oder Liebesbrief – alle Kurztexte sind Spielmaterial.



Spielort
Gelber Salon
2016

Staat-Klar StattKabarett

Bis auf die Kuppel ähnelt der deutsche Reichstag einem Modernen Zirkus. Aber auch mit Runddach spitzt es sich darunter ganz schön zu. Deutschlands Manege Nr.1 bietet mehr als das staunende Publikum verkraften kann. Hereinspaziert – Deutschlands Politprominenz präsentiert seine Kunststücke. Die Chefin selbst ist „Angie auf dem Ross der Gerechtigkeit“ und als sarkastischer Sozial-Clown sorgt Nahles für knisternde Stimmung. Für ganz Harte gibt es sogar eine Kuriositätenschau aus dem Gruselkabinett der Politik. Frau Schmidt und Herr Drotleff haben das bunte Treiben genau studiert und sind jetzt Staat-klar für ihre eigene schwarz-rot-goldene Show. Im Staatszirkus des StattKabarett hat man keine Wahl - man muss einfach lachen.



Spielort
Altstädtisches
Rathaus
2016 und 2017

Regie
Sylvia Kuckhoff

Ein bunter Weihnachtssessel

Frau Schmidt, Herr Drotleff und Herr Teufer erzählen, singen und tanzen Weihnachtsgeschichten auf, am und unterm Gabentisch. Dabei kokettieren sie mit Unterhaltungsstars aus fremden Ländern, brillieren mit Parodien und brauen so ein ganz eigenes Süppchen bester Unterhaltung.



Regie

Sylvia Kuckhoff

Produktionen
im Auftrag des
event-theater e.V.

2017

Die Trump Show StattKabarett

Aus aktuellem Anlass adaptieren Herr Drotleff und Frau Schneeweiß unter der Leitung von Sylvia Kuckhoff „The Trump Card“ des amerikanischen Autors, Schauspielers und Komikers Mike Daisey für die Bühne des Fontane-Klubs.

2016 spielte das Stück vor ausverkauften Häusern in ganz Amerika. Nun, sechs Monate nach der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten, erreicht diese phänomenale Trump Show die deutschen Bühnen. Dieses Stück entlarvt das „Trump Phänomen“, einen Mann, der die Wählergunst durch Schimpftiraden, Hetze und „alternative Fakten“ eroberte, aber gleichzeitig auf viele Anhänger eine große Faszination ausübt.

Die Trump Show adaptiert das über zweistündige Original zu 70 Minuten geballter Unterhaltung und wirft die Fragen auf: Was geht uns das an? Was macht das „Trump Phänomen“ mit uns? Adaption der Dortmunder Übersetzung von Anne-Kathrin Schulz und Matthias Seier (Mitarbeit).



Comedy Frühling in der Werft

Seit 2019 kommen beim Comedy Frühling des event-theaters die Zuschauer mit viel Humor ins Frühjahr. Ausgewählte Künstler vertreiben den Winterblues sowie mürrische Gedanken und trainieren die Lachmuskeln. Am Ende prämiieren die Gäste ihren Favoriten mit dem Pokal „Die lachende Träne“.





Werft Konzerte

2020 startet das event-theater die neue Reihe „Werft Konzerte“. Jeden Freitag im Februar wird der große Saal der Werft in Brandenburg an der Havel zur Partymeile. Mitreißende Live-Konzerte laden zum Tanz ein und bringen die Stimmung zum Kochen. So kann man ohne schlechtes Gewissen vor Veranstaltungsbeginn die Speisekarte des Werft-Restaurants hoch und runter essen. Mit der Königsdisziplin „Tanz“ haben überschüssige Kalorien keine Chance.



Fontane macht Schule

Der event-theater e.V. bringt mit seinem Projekt „Fontane macht Schule“ seit 2019 Schülern im Land Brandenburg die Person Theodor Fontane, seine Zeit und die Herangehensweise an das Lernen und Interpretieren von literarischen Texten auf anschauliche Weise nahe. Hank Teufer verkörpert die historische Figur Theodor Fontane, Karen Schneeweiß-Voigt seine Frau Emilie Fontane und Urban Luig arbeitet in einer Workshop Situation mit den Schülern daran, wie man sich einen literarischen Text aneignet.



Hasenscheisse

2017, 2018, 2019, 2020



Ahne

2016, 2018, 2019, 2020



Dietmar Wischmeyer

2018



Alf Ator

2017



Sarah Bosetti

2019, 2020



Jens Naumilkat

2017



Lüül & Band

2019



Andrea Bongers

2017, 2018, 2019



Katharina Burges & Sara Pieper

2017



Hans-Joachim Heist

2017, 2018



Hengstmann Brüder

2017



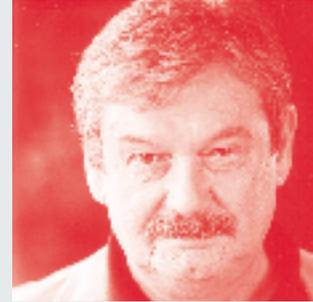
Sebastian Krämer

2017, 2018, 2019



Wolfgang Winkler

2016



Lina Lärche

2017, 2019



Die Zöllner

2017, 2019



Max Goldt

2016



Horst Evers

2016, 2020



Tatjana Meissner

2016, 2020



Die Seilschaft

2019



Martin Sierp

2018



Schwarze Grütze

2016, 2018





Herausgeber
event-theater e.V.
Ritterstraße 69
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon: + 49 (0) 3381 79 32 77
E-Mail: info@event-theater.de
www.event-theater.de

Redaktion
Hank Teufer, Karen Schneeweiß-Voigt

Fotos
Daniel Wandke, Jan Beumelburg, Kurt F. Domnik,
Jacqueline Schulz, Jacqueline Steiner,
Hank Teufer, Gordon Welters, André Wlodarski,
Bernd Krug, Andreas Kermann, Marc Piper,
Joachim Dette, Nadine Schwertfeger

Auflage
150 Exemplare

Erschienen im Juli 2021

Alle Beiträge in dieser Broschüre werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Der Nachdruck ist nur nach vorheriger Genehmigung des Herausgebers und gegen Belegexemplar gestattet.

ankommen zurückkommen bleiben

findedasleben.de → Stadt Brandenburg



#findedasleben



wobra